

# Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt)

L. 11/6 04 2<sup>a</sup> Der Bürgermeister  
K. Müller

**Bezugspreis mit Postversendung:**  
Ganzjährig . . . . . K 8.—  
Halbjährig . . . . . „ 4.—  
Vierteljährig . . . . . „ 2.—  
Pränumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

**Schriftleitung und Verwaltung:** Obere Stadt Nr. 32. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.  
**Ankündigungen,** (Anserate) werden das erste Mal mit 10 h. und jedes folgende Mal mit 6 h pr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.  
Schluß des Blattes Freitag 5 Uhr Nm.

**Preise für Waidhofen:**  
Ganzjährig . . . . . K 7.20  
Halbjährig . . . . . „ 3.60  
Vierteljährig . . . . . „ 1.80  
Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 20 h berechnet.

Nr. 24.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag, den 11. Juni 1904.

19. Jahrg.

## Amtliche Mitteilungen

des Stadtrates Waidhofen an der Ybbs.

### Kundmachung.

Wegen Arbeiten am Wasserbaue bleibt der Betrieb des Elektrizitätswerkes Sonntag den 12. Juni 1904 von 6 Uhr früh bis 6 Uhr abends eingestellt. Während dieser Zeit wird das Wasser der Ybbs einigemal abgelassen und aufgestaut, wovon die P. T. Stromabnehmer und Wasserinteressenten gefl. Kenntnis nehmen wollen.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 10. Juni 1904.

Der Bürgermeister:  
Dr. v. Plenker m. p.

## Der russisch-japanische Krieg.

Die heutigen Meldungen berechtigen zu der Annahme, daß in der Tat

### eine Seeschlacht im Golf von Pesshiki

stattgefunden hat. Soweit die vorliegenden Nachrichten erkennen lassen, scheint sie zusammenzuhängen mit einem konzentrierten Land- und See-Angriff auf Port Arthur.

über den eine Reutermeldung aus Tschifu vom 7. Juni folgendes besagt:

„Vergangene Nacht machten die Japaner einen augenscheinlich entschlossenen Versuch, gegen Port Arthur von der Landseite her vorzugehen. Eine Dschunke, welche einen Punkt drei Meilen südlich von Dalny gestern Morgen verließ, hörte eine Kanonade nordwärts von Port Arthur von morgens 7 Uhr bis 2 Uhr nachmittags, nach welcher Zeit das Schiff außer Hörweite kam. Es scheint, daß die Japaner gestern einen Angriff zu Land und zu Wasser auf Port Arthur gemacht haben. Als die Russen dies bemerkten, schickten sie ihr Geschwader aus, um eine Schlacht zu liefern und zu verhindern, daß die japanischen Schiffe mit den Landstreitkräften zusammenwirken.“

Eine zweite Reutermeldung bekräftigt die vorstehenden Nachrichten nochmals und verzeichnet die Annahme, daß eine

Seeschlacht stattgefunden. Eine Reihe von Dampfern und Dschunken, die Port Arthur in Hörweite passierten, berichtet ebenfalls, den ganzen Tag über heftigen Kanonendonner gehört zu haben und die Bewohner der Hügel um Tschifu wollen von der See her heftiges Aufstammen bemerkt haben. Vielleicht ist dieses Aufstammen die Ursache zu dem Gerücht, daß bei Talienwan neuerdings ein japanisches Schlachtschiff und zwar die „Jashima“, durch eine Mine zerstört worden sei, ein Gerücht, dessen Richtigkeit von japanischer Seite allerdings in Abrede gestellt wird. Auch der russische Generalstab in Petersburg soll Nachrichten von einer Seeschlacht erhalten haben und zwar dahin lautend, daß in der Schlacht ein japanisches Panzerschiff und mehrere Torpedoboote zerstört seien.

Weiter liegen folgende Telegramme vor:

**Tokio, 8. Juni.** Der Mikado hat eine Anzahl hoher Offiziere zu Generalen resp. Admiralen befördert; ferner haben die Japaner die Hügel in der Nähe des Jaluflusses nach den Offizieren, welche sich in der Schlacht am Yalu besonders auszeichneten, benannt. Amtlich wird berichtet, daß nicht ein russisches Kanonenboot vom Typ des „Silja“, sondern das Küstenverteidigungsschiff „Gremjatschki“ und das Torpedokanonenboot „Gaidamal“ am Samstag Abend vor Port Arthur durch japanische Minen zum Sinken gebracht worden sind. Die russischen Forts feuerten, richteten aber keinen Schaden an. Nach hierher gelangten Meldungen ergreifen die Russen in Port Arthur scharfe Maßregeln, um die Chinesen am Verlassen der Festung zu hindern, damit dieselben keine militärischen Geheimnisse verraten.

**Yokohama, 8. Juni.** Die Russen haben in der Umgebung von Niutschuang, wo ungefähr 5000 Mann stehen, Minen gelegt und Forts errichtet. Die Marineoffiziere hoffen den gesunkenen Kreuzer „Joshimo“ heben zu können, es sei aber unmöglich, das Schlachtschiff „Datsuse“ zu heben, da es in 60 Faden Tiefe liege; nur die Geschütze können geborgen werden. Unter den an der Bahn Seoul-Busan beschäftigten Koreanern traten Unruhen auf, so daß japanische Gendarmen gezwungen waren, unter die Menge zu feuern, wobei drei Personen getötet wurden.

**Niutschuang, 7. Juni.** Als der Kriegskorrespondent des Londoner „Daily Telegraph“ Egel und der Korrespondent der „Daily Mail“ Brindl, die in der letzten Zeit mit der Beobachtung der Bewegungen der Räuberbanden beschäftigt und

in einer Eskorte von hier weggefahren waren, sich auf der Höhe von Schwantze bei Infou befanden, wurde nach ihnen von chinesischen Truppen geschossen. Egel wurde getötet, Brindl kam, wie man glaubt, unverletzt davon.

### Die Schlacht bei Port Arthur.

**Paris, 8. Juni.** Aus Petersburg wird gemeldet: General Rajtschalinski berichtet in einem Telegramm vom 6. ds., daß General Stözel einen Angriff der Japaner in der Nacht vom 5. auf den 6. ds. zurückgewiesen habe. Die Geschütze der Festungswerke antworteten auf das feindliche Feuer. Mehrere russische Granaten trafen zwei japanische Kreuzer, welche sich zurückziehen mußten. Der Schaden, welchen die japanischen Geschütze anrichteten, ist nur gering.

## Neuer japanischer Schiffsverlust und Ausfall der russischen Flotte?

München, 8. Juni.

Das Gerücht über einen neuen Schiffsverlust der Japaner wird teils bestätigt, teils in Frage gestellt. Nach einer aus Tokio stammenden Nachricht soll es das Linienschiff „Schlischima“, ein Schwester Schiff des „Hatsuse“, sein und nach der heute wiedergegebenen, aus Tschifu stammenden Reutermeldung das Linienschiff „Jashima“, ein Schwester Schiff des „Fuji“. Außerlich unterscheiden sich diese beiden Typen dadurch, daß der um nahezu 3000 Tonnen größere „Schlischima“ drei Schornsteine hat, während der „Jashima“ deren nur zwei besitzt. Wenn also die Nachricht auf die Wahrnehmung von Augenzeugen basiert ist, könnte kein Zweifel darüber herrschen, welchem von beiden Schiffen der Unfall passiert ist. Der aus Tokio, also aus japanischer Quelle stammenden Meldung dürfte wohl die größere Zuverlässigkeit zugesprochen sein.

## Die Einschließung Port Arthurs

auch von der Landseite ist eine nicht länger mehr zu bestreitende Tatsache. Das „Berliner Tagblatt“ erhielt folgendes Privat-Kabeltelegramm:

Tokio (via Schanghai), 7. Juni, 1 Uhr.

Außer der 2. Armee unter General Baron Oku (1., 3., 4. Division) sind sicher noch die 5. und 11. japanische Division auf der Kwantung-Halbinsel. Sie werden hier

## In letzter Stunde.

Original-Roman von W. Spangenberg.

13. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Sie küßte die Tante und schlüpfte hinaus. Beim Betreten des kleinen Zimmers, das die Tante ihr eingeräumt und an ihr Schlafgemach grenzte, erblickte sie auf dem Tische in kostbaren Vasen zwei große, aus den seltensten Blumen zusammengestellte Bouquets, die den Raum mit lieblichem Duft erfüllten. Sie trat näher und erblickte in jedem Bouquet eine Karte von Baron Altheim — Dr. Stettenfeld! Beide warf sie fast verächtlich hin, auch den Blumen schenkte sie keine weitere Beachtung, mit einer wegwerfenden Handbewegung schritt sie dem Schlafgemach zu. Hier ließ sie noch einmal ihren Gedanken freien Flug über den Bodensee, nach dem Landhause, in den Hochzeitsaal, dann hielt ein süßer Schummer sie bald umfassen.

Mit Spannung sah Tante Körner dem nächsten Morgen entgegen, sie hielt es für selbstverständlich, daß die Nächte über die ihr Seitens der beiden Herren erwiesene Aufmerksamkeit sehr erfreut sein und diesen ihren Gefühlen entsprechenden Ausdruck geben werde. Daß sie am Abend den erhofften Beifall für die Aufnahme der Herren in ihr Haus nicht gefunden, lag, wie sie sich nun selbst glaubte sagen zu müssen, nur darin, daß die Nächte nach den Strapazen der langen Reise erschöpft war und natürlich ein Bedürfnis nach Ruhe fühlte. Aber es kam anders, als die Tante gedacht und gewünscht. Frisch und munter fand Gretchen sich am Frühstückstisch ein, bot der Tante in herzlichster Weise den Morgengruß und begann sodann ihre Reiseerlebnisse ausführlich zu erzählen, für welche ihre Zuhörerin nur geringes Interesse an den Tag legte. Die Nächte aber fuhr unbeeinträchtigt fort, bis die Tante sich plötzlich rasch erhob und ausrief:

„Mein Gott, es ist ja schon zehn Uhr und wir sitzen noch immer beim Kaffee! Ich muß doch einmal nachsehen, was

es in der Küche gibt,“ man kann auf die Mädchen sich nicht verlassen.“

Damit trippelte sie hinaus. Sie hatte, wie Gretchen ganz richtig vermutete, diesen Vorwand gebraucht, um der Nichte den Faden ihrer Redseligkeit abzuschneiden, denn kaum einige Minuten waren vergangen, als sie wieder eintrat und neugierig lächelnd fragte:

„Kind, Du hast wohl noch nicht bemerkt, welche freundliche Überraschung Dir unsere Herren bereitet haben?“

„Meinst Du die Bouquets, Tantchen?“ klang es kühl zurück.

Das verdroß Tante Körner gewaltig, sie schlug die Hände laut klatschend ineinander und entgegnete:

„Aber was denn sonst? Ist es denn nicht ein Beweis großer Lebenswürdigkeit, daß die Herren Dich in so zarter Weise bewillkommen? Ich meine, das verdient doch Anerkennung.“

„Ereife Dich nicht unnützlich, liebes Tantchen,“ versetzte Gretchen mit großem Gleichmut, „sobald ich Gelegenheit finde, werde ich den Herren meinen Dank abstatten und damit ist die Sache erledigt. Ich kann übrigens nicht einsehen, aus welchem Beweggrund die Herren von Altheim und Dr. Stettenfeld sich Ausgaben gemacht haben, die sie hätten ersparen können.“

„Nein, nein, das ist nicht schön von Dir,“ zeterte die Tante. „Es wäre besser gewesen, Du hättest die Reise unterlassen, man hat Dir in Konstanz den Kopf ganz verdreht.“

So lange Gretchen in diesem Hause gelebt, war es das erste Mal, daß es zwischen ihr und der Tante zu einer Meinungsverschiedenheit gekommen, um so unangenehmer empfanden beide den kleinen Widerstreit, zu dem heute, nachdem sie kaum wieder beisammen, eine an sich geringfügige Sache den Anlaß gegeben. Frau Körner nahm ihren gewöhnlichen Platz am Fenster ein, setzte ihre große Brille auf und suchte ihren Kummer in den Spalten des neuesten illustrierten Journals zu versenken. Gretchen hüpfte leise in

ihre Zimmer, verschloß die Tür, nahm aus der Schreibmappe einen zierlichen Briefbogen und schrieb flüchtig einige Zeilen nieder; sie lauteten:

„Lieber Richard!

Unendlich bedauere ich, daß es mir nicht vergönnt war, persönlich von Dir Abschied nehmen zu können, da ich in Folge eines Telegrammes meiner Tante unerwartet schnell abreisen mußte. Dem Drange meines Herzens folgend, rufe ich Dir daher auf diesem Wege ein herzlichstes Lebewohl zu.

Mit Vergnügen erinnere ich mich noch der wenigen frohen Stunden, die ich mit Dir verlebt und hoffe, früher einmal wieder, als ich annehmen konnte — vielleicht auf immer — nach Konstanz zu kommen.

In treuer Freundschaft grüßt Dich

Deine Margarete Rheinwald.“

Schnell verschloß sie die Zeilen in einem Kuvert, verschah es mit der Adresse und Freimarkte und suchte heimlich die Hofe auf.

„Lina,“ flüsterte sie dieser zu, „bringen Sie diesen Brief zum nächsten Briefkasten und wenn an mich adressierte Briefe aus Konstanz kommen, sorgen Sie dafür, daß dieselben nicht in die Hände meiner Tante gelangen. Es soll Ihr Schaden nicht sein.“

„Ganz, wie sie befehlen, gnädiges Fräulein —“

„Lina, ich habe mir schon wiederholt diese Anrede verboten, ich bin kein gnädiges Fräulein, sondern nur ein einfaches Fräulein,“ sagte Gretchen freundlich aber bestimmt.

„Aber die gnädige Frau wünscht —“

„Darüber, wie ich angedeutet sein will, habe ich zu verfügen, also Fräulein, merken Sie sich das.“

Die Hofe elkte mit dem Brief fort, Gretchen begab sich wieder in das Zimmer, das sie kurze Zeit vorher mißgestimmt verlassen hatte. Heiter lächelnd legte sie den Arm um den Nacken der Tante und sagte:

meist als 3. Armee bezeichnet. Daß der russische General

Jetzt stehen die 5. und 11. Division nordöstlich von

Inzwischen hat am 3. Juni bei Wafangau, dem Schauplatz

Am 3. Juni fand bei Wafangau ein weiteres heißes

Der Daily Telegraph meldet vom 7. Juni: Der Kommandant

Ein Telegramm des Statthalters Alexejew vom 7. Juni

Paris, 8. Juni. Der hier aus Petersburg eingetroffene

Während die meisten Korrespondenten andauernd von

„Liebes Tanten, zürst Du mir noch? O, sei mir

Da leuchtete es aus den Augen der Tante wieder hell,

„Kleiner Schelm, ich wußte es ja, wie lieb Du mich

„Herr Baron von Altheim und Herr D. Stettenfeld!“

Eine flüchtige Blutwelle trieb Gretchen die Röte ins

„Führen Sie die Herren ins Empfangszimmer.“

Einige Sekunden später treten dort, zwischen der schweren,

„Gestatten Sie, gnädiges Fräulein,“ nahm von Altheim

„Ich danke Ihnen sehr und verbinde damit gleichzeitig

„Bitte, bitte, es war nichts weiter als eine bescheidene

„Haben sie sich gut amüsiert in Konstanz, gnädiges

„Ausgezeichnet! Als Kind konnte ich darüber nicht

„Ja, sie hätten nur hören sollen, meine Herren,“ fiel

ist der Petersburger Korrespondent des Newyork Herald im

Der Tod eines Zeitungskorrespondenten.

Zu der Erschießung des englischen Zeitungskorrespondenten

Ueber die Umstände, unter welchen der Tod des Kriegs-

Der amerikanische Konsul in Tientsin begab sich nach

Die angebliche Kriegsmüdigkeit Rußlands.

Paris, 6. Juni.

Der militärische Mitarbeiter der Petite République be-

Die betreffende Persönlichkeit soll gesagt haben, das Volk

„Ist eine Intervention wahrscheinlich, oder auch nur

Frankreich hat einen Schiffe Kapitän, den ehemaligen Marine-

Bischof Dr. Johannes Köhler in Waidhofen an der Hbbs.

Am Donnerstag den 9. Juni spendete der hochwürdigste

Nach erfolgter Ankunft begrüßte Herr Kanonikus Schindl

Blid die alte Eisenstadt doppelt freundlich heute,

Der geliebte Seelenhirt ist ja hent gekommen

Wo er hilreich, stets bemüht lindernd Leid und Schmerzen,

„Auch ich kenne Land und Leute am Bodensee aus

„Herr Medizinalrat Verhardt!“ meldete die Jose

„Mein Hausarzt, Sie entschuldigen, meine Herren!“

„Gnädige Frau, es ist ohnehin Zeit, daß wir uns ent-

Gretchen begleitete die Herren hinaus, kehrte ins Em-

Die hohe, gewölbte Stirn Stettenfelds stand in bester

Und doch, so auffallend verschieden die beiden Freunde

dieser oft eine leere Börse gehabt, so daß er nahe daran

Wie gewöhnlich verbrachten Altheim und Stettenfeld

„Rudolf, ich habe mir heute Fräulein Rheinwald zum

„Das ist sie,“ bestätigte Stettenfeld, ohne aufzusehen.

„Was meinst Du, ich gehe mit dem Plane an, ihr

„Versuche Dein Glück!“ Der Doktor las ruhig weiter.

„Was hast Du denn nur?“ fragte der Baron in einem

Ein listiges Lächeln kräufelte Stettenfelds Lippen.

(Fortsetzung folgt.)







bahnhof, alle Linien von Süden — Stadtbahnstation, Arsenal, durch Umsteigen in Hütteldorf alle Linien der Westbahn, durch Umsteigen in Heiligenstadt alle Linien der Franz Josef Bahn und der Straßenbahnhaltestelle an der Ecke Landstraßergürtel 11, von wo aus 7 direkte Linien führen, beim Belvedere, Schwarzenberg- und botanischen Garten, direkt am Maria-Josefa Park, an obigen Bahnhöfen liegt Hotel Belvedere — von den Fenstern aus genießt man die Aussicht in den Park auf Teiche, Insel, Gondel, Brücke, Grotte, Wasserfall, eine Fernsicht bis Preßburg, Anning r. Schneeberg, Wienerwald, eine gute Luft und eine Ruhe, da kein vis à vis und die Zimmer nicht am Hauptgange liegen — Gelegenheit zum Gehen in den Parks. — 200 Zimmer, fein bürgerlich zu mäßigen Preisen von 2 Kronen aufwärts (Nacht und Service inbegriffen), gute Restauration, Speisesäle, Klubzimmer, 2 heizbare Kegelbahnen und Bäder im Hause stehen zur Verfügung.

Kronprinzessin Stephanie-Quelle  
**Kronendorfer**  
 anerkannt bester natürlicher alcal. SAUERBRUNN  
 Tafelwasser ersten Ranges. Bewährtes Heilwasser bei den Leiden der Athmungsorgane u. des Magens. Unübertroffen zum Mischen mit Wein, Fruchtsäften u. s. w. Vorrätig in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Hôtels, Restaurationen etc.  
 Hauptniederlage für Waidhofen und Umgebung bei den Herren **Moritz Paul**, Apotheker, **Gottfried Fries Witwe**, Kaufmann.

**Frage!**  
 Welchen Kaffeezusatz halten Sie für den besten?  
  
**Antwort!**  
 Unbestritten Andre Hofers Echten Feigenkaffee!  
 Das ist die Schutzmarke von Andre Hofers Echten Reinen Feigenkaffee!

**„Le Délice“**  
 Cigarettenpapier — Cigarettenhülsen.  
 Ueberall erhältlich. 82 52-53  
 General-Depot: Wien I., Predigergasse 5.

# FRIDENO

Eau de Frideno pure, 1/2 Flacon K 5. Spezialität gegen Runzeln, Falten, Unreinlichkeiten der Haut.

## Hygienische Kinderpräparate.

Kinder-Mundwasser K 1.—, neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Kinderpflege, zur Pflege des Mundes und der Zähne, zur Verhütung der Infektionskrankheiten, wie: Masern, Scharlach, Diphtheritis etc. Kinder-Creme K 1.20, gegen Wundsein der Säuglinge. Streupulver K .80, das Beste für die kindliche Haut.

Prospekte m. zahlreichen ärztlich. Gutachten gratis u. franko. In den Kinderspitälern eingeführt.

Atteste eingelangt von Herzogin von Barna, Baronin Gorizutti, Baronin Rothschild, Herzogin von Manchester etc. Ausserdem Atteste von hervorragenden ärztlichen Autoritäten.

Erläutlich in allen besseren Apotheken und Parfümerien, sowie im Generaldepot, Wien, I. Graben 28

DAS BESTE MITTEL GEGEN

## APPETITLOSIGKEIT

STUHLVERSTOPFUNG UND DEREN FOLGEKRANKHEITEN IST DAS NATÜRLICHE

## OFNER BITTERWASSER HERKULES, QUELLE

AUSSERGEWÖHNLICH MILDE UND SICHERE WIRKUNG. VERSENDUNG FÜR OESTERREICH DURCH DIE FILIALE DES KRONDORFER SAUERBRUNN.

CARL GÖLSDORF  k. u. k. Hoflieferant Ueberall zu haben.  
 Wien, IX., Kollingasse 4

Eine schöne

## Jahreswohnung

in der Wienerstraße, Haus Nr. 6, im 1. Stock, bestehend aus Zimmer, Kabinett, Küche, Speis zc. ist zu vermieten. Auskunft beim Hauseigentümer. 211 1-1

## Weißbuchen Stämme und Pfosten

gesucht. Offerte an Karl Infanger, St. Aegydt am Neuwalde. 214 3-1

Ein kleines

## Haus am Graben

ist sofort zu verkaufen.

Auskunft beim Eigentümer, Graben Nr. 21.

## Ein Geschäfts-Lokal mit Magazin

80 0-11 sowie mehrere Wohnungen sind ab 1. Mai zu vermieten. Auskunft bei Herrn Karl Desjeyve, Oberer Stadtplatz.

## Verlässl. Schankbursche

wird sofort aufgenommen. — Adresse in der Verwaltungsstelle dieses Blattes. 213 1-1

## Ein Damenrad

sehr gut erhalten, ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Verwaltungsstelle dieses Blattes.

## Eine Sommerwohnung

in Waidhofen a. d. Ybbs.

ganz am Buchenberge gelegen, 2 Zimmer und Küche, elegant eingerichtet, alles elektrisch beleuchtet, ist für die Saison um 240 Kronen zu vermieten. Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

### Das Bessere ist der Feind des Guten!

Etwas wirklich Besseres als alle bisher für Leinen- u. Baumwollwäsche im Gebrauch befindlichen Waschmittel, wie Seife, Soda, Pulver etc. ist Schiecht's neu erfundener

## Wasch-Extract

Marke

# Frauenlob

zum Einweichen der Wäsche.

### Vorzüge:

1. Vermindert die zum Waschen bisher notwendige Arbeitszeit auf die Hälfte.
  2. die Mühe auf ein Viertel.
  3. Macht die Verwendung von Soda gänzlich überflüssig.
  4. Macht die Wäsche, weil reiner, auch viel weisser.
  5. Ist für Hände und Wäsche vollkommen unschädlich, wofür unterzeichnete Firma jede Garantie leistet.
  6. Kommt wegen seiner ausserordentlichen Ausgiebigkeit billiger als alle anderen Waschmittel.
- Ein einziger Versuch macht diesen Waschextrakt jeder Hausfrau und Wäscherin unentbehrlich. Ueberall zu haben. 93 10-6

Für Woll-, Seiden- u. farbige Wäsche, Spitzen, Stickereien u. dgl. ist u. bleibt das beste Reinigungsmittel

Schiecht's feste Kaliseife mit Marke Schwan.

Georg Schiecht, Auffsig a. E.

Größte Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.

3. A. 90/4

6

## Freiwillige gerichtliche Liegenschafts-Teilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Waidhofen a. d. Ybbs wird auf Antrag der Verlassenschaftsgläubiger nach Antonia Eisenbacher das Gut „Stadl“ Nr. 2 in Zell-Arzberg samt den dazu gehörigen Grundstücken im Ausmaße von 12 H 74 A 85 m<sup>2</sup> (oder 22 Joch 246 Rfr.) unter Festsetzung eines Ausrufspreises von 14.000 Kronen öffentlich feilgeboten. Die Versteigerung findet am

24. Juni 1904, präzise 9 Uhr vormittags an Ort und Stelle in Zell-Arzberg statt.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden nicht angenommen. Den auf das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten. Die Bedingungen können bei Gericht, Bureau Nr. 1, eingeholt werden.

K. k. Bezirksgericht Waidhofen a. d. Ybbs, Abt. I, am 8 Juni 1904.

Baltz.

# Zur Saison

empfehle ich mein Lager in Rock- und Hosenstoffen, Kleiderstoffen, Battiste und Brokate, außerdem zur Saison Zephyre, Kottone, Blandruck, Bettzeuge, sowie alle Sorten Futterwaren, Wäsche u. Kravatten, Blousen u. Röcke, Herren-Stoff- u. Arbeiter-Anzüge, Kinderkostüme, Sonnen- und Regenschirme, größtmögliche Leistungsfähigkeit in Bettfedern und Daunen.

Anerkannt gutes Lager in Spezereiwaren, insbesondere Kaffee, Tee, Kakao, Rum, Liköre zc.

Preise billigst und nur gute Ware.

Hochachtungsvoll

Karl Schönhacker.

# Gesundheits-Hosenträger

Patent Mach ● erhältlich

à fl. —30, —50, —75, 1, 1.25, 1.50, Knaben 25, 35, 45 kr.

bei

Herrn Julius Ortner, Waidhofen a. d. Ybbs.

G. Fink in Blumau, J. Adamek in Hirschbach, J. Weiss in Schwarzbach.

K. k. ausschl. priv. Hosenträgerfabrik Fr. Mach,  
Brünn.

## Geschäfts-Mitteilung.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiemit einer P. T. Einwohnerschaft von Waidhofen, Zell und Umgebung die höfliche Mitteilung zu machen, dass er seine in Zell a. d. Ybbs bereits über 100 Jahre bestehende

### TISCHLEREI

nummehr mit den

#### neuesten Maschinen für Holzbearbeitung, mit elektr. Betrieb

eingerrichtet hat und daher in der Lage ist, alle vorkommenden Möbel- und besonders Bauarbeiten, auch grösseren Umfanges, in kürzester Zeit bei mässigen Preisen liefern zu können.

Meine Maschinenanlage wurde unter technischer Leitung des k. k. Handelsministeriums ausgeführt und ist in quantitativer wie in qualitativer Leistungsfähigkeit unübertroffen. Ein aus diesem Grunde grösser angelegter Holzvorrat, sowie ein hiez zu bestens geeigneter, luftiger Lagerplatz, bieten Gewähr dafür, nicht nur mit sauberer, sondern auch stets trockener Ware dienen zu können.

Den Herren Gewerbemeistern der Holzindustrie empfehle ich mich zur Uebernahme aller möglichen maschinellen Holzbearbeitungen, wie Sägen, Hobeln, Fräsen, Kehlen u. s. w. und berechne ich selbe billigst.

Weiters übernehme ich die Erzeugung aller denkbaren Massenartikel, ferner aller Arten von Kisten, wie Pack-, Galanterie- und Flaschenbierkisten etc. etc.

Nachdem ich an ein hochverehrtes Publikum noch die höfliche Bitte richte, mein Unternehmen durch die gütige Erteilung recht zahlreicher Aufträge unterstützen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Karl Bene, Zell a. d. Ybbs Nr. 98.

K. k. priv.

### Böhmische Union-Bank Filiale Linz

Durchführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

#### An- und Verkauf von Wertpapieren

Renten, Losen, Pfandbriefen, Prioritäten und Aktien.

# Ybbstalbahnhof-Aktien und Prioritäten

werden jederzeit günstigst übernommen und wie alle anderen Wertpapiere kulantest belehnt.

#### Uebernahme von Geldeinlagen

gegen Sparbücher, Kassenscheine und im Konto-korrent mit günstigster Verzinsung.

#### Erteilung bankmässiger Kredit- u. Wechsel-Eskompte.

Spesenfreies Inkasso von Koupons und gezogenen Wertpapieren.

Versicherung gegen Verlosungsverlust.

## Die Wiener Oesterreichische Volks-Zeitung

welche in 90.000 Exemplaren erscheint, bringt täglich viele Neuigkeiten

aus allen Weltgegenden, wöchentlich eine reichhaltige, belehrende und unterhaltende

### Familien - Beilage

täglich 2 hochinteressante u. spannende

#### Romane

weitere die

Spezial-Rubriken und Fachzeitungen:

Kleines Feuilleton

Frauen-Zeitung

Gesundheitspflege

Land- u. forstwirtschaftliche

Rundschau

Pädagogische Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen:

1. Für tägliche portofreie Zusendung in Oesterreich-Ungarn und Bosnien monatlich K 2.70, vierteljährig K 7.90.

2. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstags- und Donnerstags-Ausgaben (mit Roman- und Familien-Beilagen (in Buchform), ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährig K 2.64, halbjährig K 5.20.

3. Für einmal wöchentliche portofreie Zusendung der reichhaltigen Samstags-Ausgabe (mit Roman- u. Familien-Beilagen (in Buchform), ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährig K 1.70, halbjährig K 3.30.

Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines beliebigen Monats an. Probenummern gratis.

Die Exped. der Oesterr. Volks-Zeitung Wien I. Schulerstr. 16. Alle neuen Abonnenten erhalten die laufenden hochinteressanten Romane und Novellen gratis nachgeliefert.

### Einladung.

#### Die Wagner'schen Zimmerleute

erlauben sich die P. T. Bewohner von Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung zu dem

am Sonntag den 19. Juni 1904

stattfindenden

# Jahrtag mit Tanzkränzchen

in Herrn Josef Nagel's Gasthof

höflichst einzuladen.

Beginn des Kränzchens um 3 Uhr nachmittags.



Haltbarkeit garantiert!

Großartiger Anstrich für Fussböden!

Waidhofen a. d. Ybbs: Hans Frank.

Amstetten: Leopold Sommer.

**Fischereigeräte**

erzeugt u. liefert



**Karl Leimer** Waidhofen a. d. Ybbs Wienerstr. 14.

Illustrierte Preislisten gratis und franko.

Freier Einkauf!

Keine Einlage!

Freier Einkauf!

Keine Einlage!

Erste Waidhofner  
**Spezerei- u. Konsumhalle**

Ybbsitzerstr. 16, vis-à-vis der Zeller Hochbrücke

**Rudolf Lampl**

Lieferant der k. k. österr. Staatsbeamten.

Beste und billigste Einkaufsquelle in allen Spezerei- und Konsumwaren, wie Kaffee, Zucker, Reis, Tee, Rum, Kognak u. s. w., Fette aller Art (Pflanzenfett), sind stets frisch zu haben. Erlaube mir auch zur Saison auf die vorzügliche Qualität des immer frisch gekochten, echten Pragerschinken, sowie Käse, Salami, Tisch- und Bodega-Weine, höflichst aufmerksam zu machen.

Beachtenswert!

Meine Kaffees sind stets frisch und nach eigenem Verfahren gebrannt und als feinschmeckend allerseits anerkannt.

Ein Versuch genügt.

Beachtenswert!

Hochachtungsvoll

**RUDOLF LAMPL.**

129 0-5

Billigste Konsumpreise.

**Carl Dürschmidt, Aussig a. E.**

Erste Aussiger Lack-, Firnis-, Farben- u. chem.-techn. Fachwaren-Fabriken

empfehlen zur Saison zu Fabrikpreisen in unerreichter Güte:

- Blietzglasur, } in 6 schönen Nuancen
- Bernsteinöllackfarbe, } z. Lackieren v. Fussböden,
- Oelfarben, in allen Nuancen,
- Lacke, für innere und äussere Dekorationen,
- Lederlacke, schwarz, gelb und braun,
- Lederappretur, schwarz, gelb und braun,
- Ledercreme, schwarz, gelb, braun, rot u. weiss,
- Strohhatlacke, in allen Farben,
- Kornol, Möbelauffrischung für lackierte u. polierte Möbel,

Elasin, zum Auffrischen für brunolierte Möbel mit Mattglanz,

- Teufol, geruchloser, schnell trocknender Ofenlack,
- Bavarin, grossartiges Vergoldungsmittel
- Bronze, in Gold, Silber und Kupfer,
- Parkettwische, weiss, gelb und braun.

Dann: Firnis, Pinsel, Kitte, Kreide, Glaspapier, Schmirgelleinwand, Putzpasta und alle in dieses Fach einschlägige Artikel.

Verkaufsstelle: 143 26-7

August Lughofer, Kaufmann, Waidhofen a. d. Y.

**Kaiser-Borax**



Macht die Haut zart und weiss

Schutzmarke: Anker

**LINIMENT. CAPS. COMP.**

aus Richter's Apotheke in Prag.

Ist als vorzüglichste schmerzstillende Einreibung allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., R. 1.40 und 2 R. vorrätig in allen Apotheken.

Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richter's Apotheke an, dann ist man sicher, das Original-erzeugnis erhalten zu haben.

Richter's Apotheke „Zum Goldenen Löwen“ in Prag, I. Elisabethstrasse 5.



**Alexander Fantl**

k. k. Konzeptioniertes Bureau für Realitäten-, Verkehrs- u. Hypothekdarlehen in Melk an der Donau.

Übernimmt

**An- und Verkauf sowie Tausch von Realitäten jeder Art, sowie Geschäfte jeder Branche.**

Aufträge werden prompt und konstant ohne Vorpesen durchgeführt.

Erstklassige Referenzen.

Sprechstunden jeden Montag von 4-6 Uhr abends in Litzellachners Gasthof in Hilm-Kematen. 133 0-49

**Die Erhaltung eines gesunden Magens**

beruht hauptsächlich in der Erhaltung, Beförderung und Regelung der Verdauung und Beseitigung der lästigen Stuhlverstopfung.

Zu diesem Zwecke verwende man das geeignete bewährte Mittel, den Dr. Rosa's Balsam für den Magen.

**WARNUNG!** Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepôt: Apotheke des **B. FRAGNER**, k. k. Hoflieferanten „zum schwarzen Adler“ Prag, Kleinseite Ecke der Nerudgasse. Postversandt täglich.

Gegen Voraussendung von K 2-56 wird eine grosse Flasche und von K 1-50 eine kleine Flasche ranko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

In Waidhofen a. d. Y. in der Apotheke des Herrn Moriz Paul



Lieferant der k. k. Staatsbeamten.

**MÖBEL** Grösstes Versandthaus Oesterreich-Ungarns in Holz, Eisen- u. Tapetenornat seit 42 Jahren bestehend.

Auszug aus meinem Preiskourant:

Sessel aus gebogenem Holz, unzerbrechlich	fl. 2.-	Verpackung frei.
Ledersessel, echt Schweinsleder	3.50	
Drahteinsätze, die reinste und gesündeste Betteinlage	6.-	
Speisetisch, zum Ausziehen, altdeutsch oder poliert	16.-	
Divan aus Leder und Möbelstoff	30.-	
Dekorationsdivan aus Teppich oder Plüsch	50.-	

Musterbuch über mein reichhaltiges, sortiertes Lager sende auf Wunsch gratis.

Bei kompletten Wohnungs-, Hotel- und Villeneinrichtungen komme auf Verlangen persönlich.

**BERNHARD KESSLER, Wien, II. Taborstr. 46.** vis-à-vis Hotel Bayrischer Hof.

Welcher ist der beste Kaffeezusatz?



**FORTUNA-Kranz-Feigen-Kaffee**

Grösste Ausgiebigkeit, reinsten Geschmack.

Feigen- und Malz-Kaffeeabrik M. Fiala, Wien VI/2. Gegründet 860. Urheerall zu ben.

**Noch viel Geld auf der Strasse!**

Allegoris! Ständiger Allegoris!

leicht, angenehmer Verdienst für Personen jeden Standes, Damen wie Herren durch einfache gewerbliche, häusliche und schriftliche Arbeiten, Handarbeiten zc. ohne Vorkenntnisse in oder außer dem Hause. (Auch als Nebenberuf in freien Stunden.) Durch Rudolf Rist, Abt. 98, Tetschen a. Elbe. Anfrag. auf Postkarte mit Bezug auf d. Zg. 209 3-1

Ein **Haus, villaartig gebaut**

noch mehrere Jahre steuerfrei, schönste Lage, in Waidhofen, ist wegen Familienverhältnisse preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bf. 210 0 1



# Danksagung.

Für die vielen tröstenden Beweise aufrichtigen Mitgeföhles anlässlich des Ablebens unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters und Schwiegervaters, des Herrn

## Matthias Medwenitsch

Kaufmann, Hausbesitzer und langjähriger Gemeinderat der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs

sprechen wir hiemit allen teilnehmenden Freunden und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und für die vielen schönen Kranzspenden unseren innigsten Dank aus.

Insbefonders danken wir der hochw. Geistlichkeit, dem Herrn Bürgermeister, dem löbl. Stadt- und Gemeinderate, der löbl. Handelsgenossenschaft, dem löbl. Lehrkörper der hiesigen n.-ö. Landesrealschule, dem löbl. Männergefängnisverein, ferner den Vertretern des k. k. Bezirksgerichtes, des k. k. Steuer- und Grundbuchsamtes, des k. k. Postamtes, den Beamten der k. k. Staatsbahnen, sowie den Vertretern des Turnvereines.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 7. Juni 1904.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

## Degen's Feigenkaffee

ist im Gebrauche billiger wie jede andere Sorte — sollte in keinem Haushalte fehlen — von keinem anderen Fabrikate erreicht.

ANERKANNT BESTES FABRIKAT DER GEGENWART.

### Epilepsi.

Wer an Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franco durch die Schwaben-Apotheke, Frankfurt am Main.

### Karl Schrader's Most-Substanzen

sind amtlich untersucht und der Verkauf überall gestattet. Dieselben sind in Tausenden von Familien im Gebrauch und anerkannt als die besten zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Most's! — Zeugnisse gratis. 1 Portion, zu 150 Liter Most reichend, kostet 3 K 80 h.

Karl Schrader in Bregenz. 157 25--5

Wiederverkäufer bei hohem Rabatt überall gesucht.

### Wer liebt

ein zartes, reines Gesicht ohne Sommersprossen, eine weiche, geschmeidige Haut und einen rosigen Teint?

Der wasche sich täglich mit der bekannten medizinischen

**Bergmann's Lilienmilchseife**

(Schutzmarke: 2 Bergmänner) 77 50-14

von Bergmann & Co. Dresden und Leipzig a. S.

Vorrätig à St. 80 Heller bei Haus Frank.

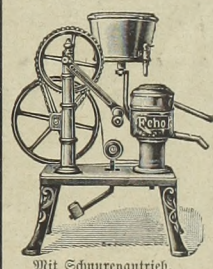
Versende garantiert naturechte allerbeste Sorte Istrianer wie Dalmatiner

### Blutwein per Liter 16 Kreuzer

in Fässern von 60 Liter aufwärts.

Franz Rosenkranz in Görz, Küstenland.

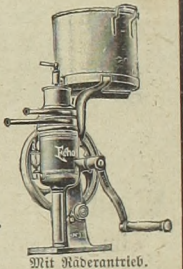
### Göricke's Milch-Centrifugen



Mit Schraubenantrieb.

„Echo“

hervorragend in Leistung, solider und schöner Bauart.



Mit Riemenantrieb.

Wiener General-Vertretung

der Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke Aug. Göricke

Sigmund Herrnhaiser

Wien III. Löwengasse 5. 182 12-4

### J. Diewald's Dienstvermittlungs-Institut Waidhofen an der Ybbs.

Aufnahme finden: 2 Kellnerinnen, 3 Mädchen für alles, 1 Müllerlehrling, 1 junger Burche, 17-18 Jahre alt.

Nur empfehlenswertes Personal wird vermittelt.

Anfragen werden nur unter Zusendung einer Retourmarke berücksichtigt. 257 0-46

# Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.

Keil's weiße Glasur für Waschtische 45 fr.,

Keil's Goldlack für Rahmen 20 fr.,

Keil's Bodenwische 45 fr.,

Keil's Strohputz in allen Farben

stets vorrätig bei

91 12-11

J. Ortner, Waidhofen a. d. Ybbs.

# Hotel Infähr

Täglich 5 Uhr abends Anblick von Original Pilsner-Bier.

„Ohne Pression“

206 0-2

# Vinzenz Choc

Möbeltischler, Hintergasse 31

übernimmt harte und weiche Arbeiten in einfacher und feiner Ausführung, Bilderrahmen u. s. w.

Reparaturen, Möbeleinlassen und überpolieren werden billig übernommen. 25 26-11

# Zimmer und Küche

womöglich in Zell a. d. Ybbs, wird für eine alleinstehende Person als Jahreswohnung gesucht. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl.

# Zähne, Gebisse

werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kaufen vollkommen verwendbar, ohne vorher die Wurzeln entfernen zu müssen, schnellstens und schmerzlos eingeseht.

## Reparaturen

werden bestens und billigt in kürzester Frist ausgeführt.

Schlecht passende Gebisse werden billigt umgefaßt. Gebrochene Gebisse können auch behufs Reparierung mittelst Post eingesendet werden.

# J. Werchlawsky,

stabil in Waidhofen a. d. Y., oberer Stadtplatz, im eigenen Hause, vis-à-vis dem Pfarrhose. Zahn 2 fl.

Seit 30 Jahren Erste Marke

Jahresproduktion 49.000 Fahrräder.



Premierwerke Eger (Böhmen). Kataloge gratis und franko.



# Josef Nea

beh. gepr. Steinmetz - Meister

AMSTETTEN, Ybbsstrasse 7

(ehemalige Schillhubers Da thaus)

empfehle sein gut assortiertes Lager von

Grabdenkmälern

Schriftplatten etc.

in schöner Ausführung aus Granit, Eben- und Marmor

zu tief herabgesetzten Preisen.

Lieferung von Grustplatten, Grabeinfassungen, Marmorplatten und alle einschlägigen Arbeiten.

Übernahme

von Transport und Aufstellung, sowie Radgravierungen und Renovierungen.

Niederlage: Waidhofen, Wehrerstraße.

# Hausverkauf in Amstetten.

Haus auf einem Hauptposten, 1 Stock hoch, mit Gemischtwaren-Geschäft, ist wegen Zurückziehung in die Ruhe preiswürdig zu verkaufen. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl. 180 3-4

# Ein kleiner Garten

wird zum Spielen für Kinder, wenn möglich in der Nähe der Stadt, zu pachten gesucht. — Eine kleine Wiese mit Bäumen würde eventuell auch genügen.

Auskunft in der Verwaltungsstelle dieses Blattes.

# Haus

mit Gemischtwaren-Verschleiss, samt allem Zugehör, in einer industriereichen Gegend Oberösterreichs, nächst der Kirche, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl.

Feuerfeste und einbruchssichere

# KASSEN

sind vom Lager oder gegen Bestellung zu verkaufen. 136 0 7

Rudolf Lampl, Konsumhalle

Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstraße Nr. 16.

# ATELIER

für feinsten künstlichen Zahnersatz

in Gold, Kautschuck etc.

von

KARL SCHNAUBELT.

Besitzer einer vom hohen k. k. Ministerium des Innern mit besonders erweiterter Befugnis versehenen (erweiterten) Konzession

WIEN VII/2

Lindengasse Nr. 17a.

Jeden ersten Sonntag im Monat in Waidhofen a. d. Y. im Hotel „zum goldenen Löwen“ v. 9-4 Uhr zu sprechen.

Im landwirtschaftlichen Genossenschafts-Lagerhause Pedlarn wird

Weizen, Korn, Hafer und Gerste schöne, rein geputzte Ware

zu den kulantesten Preisen verkauft.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Pedlarn, am 1. Dezember 1903.

44751-25

Mathias Bauchinger m. p. Döbmann.

# Ein Haus in Amstetten

in einer frequenten Straße, bestehend aus 2 hübschen Zimmern, netter Küche und einer größeren Werkstätte, geeignet zu jedem Geschäft, mit hübschem, großem Garten, eventuell Baugrund, ist zu verkaufen. Da das Haus alleinstehend ist, würde es sich eventuell für ein Gemischtwaren-Geschäft gut eignen. Dasselbe ist villaartig gebaut, Preis 5000 fl. Verkaufsbedingungen äußerst günstig. Auskunft in der Verwaltungsstelle d. Bl.



Von Tausenden v. Aerzten empfohlen. Beste Nahrung für gesunde u. magenranke Kinder.

Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe, Obstipation etc.

Kinder gedeihen vorzüglich dabei und leiden nicht an Verdauungsstörung.



Käufli. i. Apoth. u. Drög. Fabrik: R. Kufeke, BERGEDORF-HAMBURG U. WIEN, I.

Adolf D. Tike's

# Kaiser-Kaffee-Zusatz

wird unter Beobachtung der größten Reinlichkeit garantiert nur aus feinsten süßen Espressen hergestellt. Die Fabrik steht unter freiwilliger Kontrolle der Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt in Linz.



Fattinger's Ausgezeichnet mit 150 ersten Preisen. Tausende von Anerkennungen. Von allen Tierärzten und Bäckern empfohlen.

Hundekuchen 5 Kilo-Bohn. R. 3.-, 50 Kilo R. 22.-. Das anerkannt beste, gesündeste und billigste Futter für Hunde aller Rassen.

Geflügelfutter 5 Kilo-Bohn. R. 2.80, 50 Kilo R. 21.-. Ausgezeichnetes Futter für Geflügel.

Vogelfutter in Schachteln zu R. 1.-, -60. R. -80. Für alle inerten fressenden Vögel.

Fattinger & Cie., Wien, IV., Wiedener Hauptstr. 3. Es gibt schlechte Nachahmungen! — Broschüren auf Verlangen. Verkauf-Niederlage bei Herrn Franz Steinmassl in Waidhofen a. d. Ybbs.

# Wiener Bank-Verein

Volleingezahltes Aktien-Kapital

80 Millionen Kronen.

Reserven am 31. Dezember 1903

127 52-48 K 23,027.428-13.

# Expositur St. Pölten, Kremsergasse 27

An- und Verkauf aller Wertpapiere und Valuten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Versicherung gegen Verlosungsverlust.

Revision von Losen und verlosbaren Wertpapieren.